

Der Oberfinanzpräsident

Weser-Ems

in Bremen

Vermögensverwertungsstelle

Postcheckamt Hamburg Nr. 333 50
Reichsbank Bremen Nr. 21/113
Sparkasse in Bremen Nr. 9061

Q 5205 - J 494 - P I A

Betrifft: Verwertung des Umzugsguts des ausgewanderten Juden
Martin Israel Mayer, geb. 4.7.1892 in Ober-Ingelheim,
zuletzt wohnhaft gewesen Berlin SW, Müllerhoffstr.12

- 2 -

2 Anlagen

Die Geheime Staatspolizei Staatspolizeistelle Bremen hat mir mit Schreiben vom 14. Febr. 1941 - Aktenzeichen: II B 2 2656/41 - gemäß § 8 Absatz 1 der Elften Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 - RGBl I S. 722 - mitgeteilt und bestätigt, daß das Vermögen des obengenannten Juden auf Grund der obigen Verordnung dem Reich verfallen ist und § 8 Absatz 2 der Verordnung gemäß verwertet werden kann.

Für den Juden hat bei der hiesigen Speditionsfirma Louis Neukirch und zwar in Freihafen 1 Kiste Bezeichnung: MM 12 mit Umzugsgut gelagert.

Ich bin von dem Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg im Einvernehmen mit dem Herrn Reichsminister der Finanzen allgemein beauftragt und ermächtigt, das hier in Bremen lagernde, dem Reich verfallene Umzugsgut ausgewanderter oder abgeschobener Juden zu verwerten.

Da Sie dem ErlRdF vom 25. April 1942 - O 5210 - 2020 VI - betreffend Regelung der Zuständigkeit, gemäß mit Wirkung vom 1. Juni 1942 ab für die Gesamtabwicklung des verfallenen Vermögens zuständig geworden sind - der Jude hat in Ihrem Bezirk den letzten inländischen Wohnsitz gehabt - gebe ich Ihnen hiermit folgenden Verwertungsbericht:

Die Devisenstelle des Oberfinanzpräsidenten in Berlin-Brandenburg hat mir die Überwachungsakten mit dem Umzugsgutverzeichnis - Aktenzeichen: 41/BM, Nr. 650/27978/rot übersandt. Der Vergleich des Verzeichnisses mit den ausgepackten Gegenständen hat ergeben, daß Gegenstände fehlten und deshalb ein Teil des Umzugsguts bereits in das Ausland gelangt ist.

Das Umzugsgut ist nach den von dem Herrn Reichsminister der Finanzen gegebenen Richtlinien verwertet worden.

! 8584/41 Gegenstände, die für die Verwaltung hätten entnommen werden

Bremen, 3. Februar 1943

Das Haus des Reichs - Zimmer 110
Fernsprecher 210 01 - Hausanschluß 110

8-FEB-1943

BERLIN-BRANDENBURG

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg
in Berlin

25. SEPT. 1943

5a

den können, waren nicht vorhanden.

Aus dem Umzugsgut wurden an verschiedene Stellen Gegenstände freihändig zum Schätzungswert verkauft und zwar an: Wirtschaftsamt in Bremen und V.D.A. Bremen.

Der Rest des Umzugsguts ist versteigert worden.

Der Verwertungsreinerlös ergibt sich aus der beigelegten Abrechnung. Ich nehme im übrigen Bezug auf die Abschriften der Versteigerungsprotokolle.

Ich habe die Finanzkasse Bremen-Ost in Bremen angewiesen, den Verwertungserlös im Betrage von 1 632,25 ~~RM~~ Ihrer Oberfinanzkasse auf deren Postscheckkonto Berlin 79185 zu überweisen, und bitte, die Oberfinanzkasse davon in Kenntnis zu setzen.

Die für die Gesamtkartei des Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg erforderliche Karteikarte ist von dort aus anzufertigen und abzusenden.

Hiermit betrachte ich die Verwertungssache als erledigt.

Im Auftrag

gez.: Dr. Sichert

Beglaubigt:



Bremen

Ming

Barth, 4. Juni 43

1. Exakt. gem. ^{neu} ~~Rechnung~~ Abfuhr nach. ~~Rechnung~~

2. Aufgebot - Ab-

Zell.

Abf.

Mg. 3/6.

6

A b r e c h n u n g :

betr. Urzugsgut des / ~~der~~ Juden — Jüdin Martin Israel Mayer
zuletzt wohnhaft gewesen Berlin SW, Müllerhoffstr. 12

2. Freihändiger Verkauf

an :

b) V.D.A. Bremen	56,50	18
------------------	-------	----

c) $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

d)

2 240,- RM

II. Unkosten :

1. Gebühren und Auslagen der Gerichtsvollzieher	150,45 RM
--	-----------

2. Speditions- und Transportkosten	177,20	"
------------------------------------	--------	---

3. Zoll 280,-

4. 11

607.65

Reinerlös 1 632,35 RM

III. Guthaben aus Frachtenvorschuß

• / • 11

Gesamterlös 1 632,25 RM

Der Gesamterlös ist zu überweisen an :

Oberfinanzkasse Berlin-Brandenburg Postscheck-Konto : Berlin
79 185

1. 632, 25 Rub. sind eingegangen und
sind bei der Obligationen-Lose zur Verrechnung
eingetragen.

✓ 黃瑞 24

SEP 1943

Kühling
Gerichtsvollzieher
Bremen, Mantuffelstr. 11
Ruf 48168

Versteigerungs-Protokoll.

26. JUNI 1943

Verhandelt

Bremen, den 26. 6. 1943

im Versteigerungslokal Emdenstr.

In Sachen

des Herrn Oberfinanzpräsidenten

Leser - Ems

Gläubiger

gegen

Mayer

Schuldner

war zur öffentlichen Versteigerung der auf Grund des
Urteils - Vollstreck.-Befehls - Vergleichs - Kosten-
festsetzungsbeschlusses des Amtsgerichts zu

vom

19

gepfändeten Sachen Termin auf heute angesetzt.

Durch den Erlös der Pfandstücke sind zu decken:

	RM	Pf
Hauptforderung		
Zinsen darauf zu %		
Wechselunkosten		
festgef. Prozeßkosten		
Kosten des Mahnverfahrens.		
Auftragskosten		
Kosten d. früher. Zwangsvollstreck.		
Pfändungskosten		
Neuere Kosten		

wozu noch die Kosten der Versteigerung treten mit etwa

RM

Der Termin wurde um 11 Uhr mittags eröffnet.

Berechnung der Gebühren und Auslagen.

Wertgegenstand 2.240 RM - Pf

	RM	Pf
Kosten für die Abholung der Pfandstücke		
Gebühr für die Versteigerung (§ 7)	112,-	
Unterbliebene Versteigerung (§ 7 Abs. 3)		
Leistung (§ 13)		
Versteigerungsversuch (§ 7 Abs. 2)		
Schreibgebühren G. (§§ 16 ¹ , 17 ¹)	8,-	25,-
Reisekosten km (§§ 16 ² , 20)		
Urkundensteuer		
Insertionskosten (§ 16 ²)	4,-	
Für ortsüblichen Anruf (§ 16 ²)		
Porto f. d. Übers. d. Bekanntmachung (§ 16 ²)		
Transportkosten (§ 16 ²)		
Kosten der Auktionshalle		
Kosten für Nachricht an Parteien		
Fernspreckgebühren und Fahrkosten	1,-	20,-
Kosten des neuen Versteigerungs-Termins		
Porto für Übersendung des Geldes (§ 16 ²)		
Vordrucke		

D.-R.

Nr.

150. 45.

filial: Rat 2.240.00.

abg. Kasse Rat 64.-
" 1. 1. 1. 56.10. 120.10

2. 119.50

abg. Kopien 150.45.

1. 969.05.

Es hatten sich — der Gläubiger und der Schuldner sowie — verschiedene Kaufgeneigte eingefunden.

Den Anwesenden wurden die folgenden Verkaufsbedingungen bekannt gemacht:

1. Der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt nach dreimaligem Aufrufe.
2. Das Kaufgeld ist sofort nach erteiltem Zuschlage zu zahlen und geschieht die Ablieferung einer zugeschlagenen Sache nur gegen bare Zahlung.
3. Hat der Meistbietende nicht sogleich nach erteiltem Zuschlage gegen Zahlung des Kaufgeldes die Ablieferung verlangt, so wird die Sache anderweit versteigert. Der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den Ausfall, auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
4. Die gepfändeten Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in dem sie sich befinden. Für Güte, Beschaffenheit und Vollständigkeit wird keine Gewähr geleistet.

Hierauf ist zum Bieten aufgefördert und nach dreimaligem Aufrufe des Höchstgebots der Zuschlag erteilt wie folgt:

Kau-
fende
Nr.

1

2

3

4

4a

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

Laufende Nr.	Nr. des Pfänd.-Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemerk.
				RM	Pf	RM	Pf	
1		2 Betten m. Aufl.	Kreib			180	—	
2		1 Putzschrank, 2 Hocker	"			10	—	
3		1 Nähmaschine, alt	Wiebert			50	—	
4		1 Servante, 1 Blumenständer				48	—	
		2 Tische, kleine						
		1 Hocker, 4 Stühle						
4a		1 Teewagen				20	—	
5		1 Küchentisch, 2 Stühle	Störk			25	—	
6		1 Chouch	Kreib			250	—	
7		1 Kommode	Schulz			30	—	
8		1 Trittleiter	Reumschüssel			8	—	
9		1 ESservicef. 18 Personen	Odemer			75	—	
10		1 Kaffeeservice unvollst.	Feldhausen			8	—	
11		1 Obstschale, 6 Teller	Volland			13	—	
12		div. Tassen + Untertassen	Kirchhoff			3	—	
13		" Geschirr	Howald			3	—	
14		" "	Meier			6	—	
15		1 Sammelkasse	Flaster			3	—	
16		1 "	Wiebert			3	—	
17		1 "	Waldschatz			3	—	
18		1 "	Weidner			3	—	
19		div. Sammelkassen	div.			11	—	
						752.	—	

Lau- fende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemert.
				R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	
			Übertrag :			752	—	
20		1 Figur	Glaser			6	—	
21		1 kl. Wecker	Erfurt			3	—	
22		1 Schale Kristall	Pollert			5	—	
23		1 " "	Tost			6	—	
24		1 " "	Schmitt			3	—	
25		div. Glassachen	Sieg			13	—	
26		2 Nachttischlampen	Buggemann			10	—	
27		1 Kasette	Streckmann			10	—	
28		1 Schreibtischlampe	Fehrhausen			3	—	
29		2 Teile Silber	Bittner			8	—	
30		div. Kleinigkeiten	Seuß			15	—	
31		56 Teile Alpaca vers.	Spieß			60	—	
32		32 Teile Bestecke	Paul			15	—	
33		1 Rasie- Apparat	Meier			6	—	
34		div. Nickel Geschirr	Ratberg			6	—	
35		div. Kleinigkeiten	Tost			3	—	
36		1 Schale	Kutzick			5	—	
37		div. Kleinigkeiten	Scholz			11	—	
38		" Glassachen(34 Teile)	Rechow			13	—	
						953	—	

Lau- fende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemert.
				R.M.	Rpf.	R.M.	Rpf.	
39								
40								
41								
42								
43								
44								
45								
46								
47								
48								
49								
50								
51								
52								
53								
54								
55								
56								
57								

Bemert.	Lau- fende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt find		Bemert.
					RM	Pf	RM	Pf	
				Übertrag :			953	—	
	39		div. Glassachen	Spinder			11	—	
	40		" Kleinigkeiten	Glaser			11	—	
	41		1 Zylinder, 2 Hüte	Köhler			8	—	
	42		3 Hüte	Störk			2	50	
	43		div. Kleinigkeiten	Lange			4	—	
	44		1 Paar Handschuhe	Struckmann			1	—	
	45		div. Kleinigkeiten	Urbanek			6	—	
	46		4 Zinnteller	Odemer			12	—	
	47		1 Damenmantel	Bambach			50	—	
	48		1 Kasten m. Strümpfen	Waldschak			8	—	
	49		1 Morgenrock, 1 Hose	Mönnich			10	—	
	50		1 Kaffeemaschine	Menne			26	—	
	51		1 Weste, 1 P. Schuhe, 1 Kissen	Herzog			5	—	
	52		1 P. Gummischuhe, 1 Schirm	Frank			5	—	
	53		1 Schirm div. altes Schuhzeug	Sanders			19	—	
	54		1 Schlosskorb, div. Stangen	Odemer			4	—	
	55		2 Bettbezüge	Napp			10	—	
	56		2 "	Frank			10	—	
	57		2 "	Gotthausen			10	—	
							1155	50	

Lau- fende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt find		Bemert.
				fl.	pf.	fl.	pf.	
			Übertrag :			1155	50	
58		3 Bettbezüge	Weihe			10	—	
59		2 Laken	Lange			6	—	
60		2 "	Seuß			6	—	
61		2 "	Glaser			10	—	
62		1 Laken, 2 Kopfkissenbezüge	Meier			6	—	
63		2 Kopfkissenbezüge	Harpmeier			3	—	
64		2 "	Kloss			3	—	
65		2 "	Spitzer			3	—	
66		2 "	Schulz			5	—	
67		2 "	Kloss			4	—	
68		2 "	Knoop			3	—	
69		2 "	Kirchhoff			3	—	
70		2 "	Kröger			4	—	
71		2 "	Wagentür			4	—	
72		1 Tischdecke	Odemer			10	—	
73		1 "	Cordes			10	—	
74		2 "	Lange			12	—	
75		2 "	Rost			7	—	
76		2 "	Huch			10	—	
						1274	50	

Lau- fende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt find		Bemert.
				fl.	pf.	fl.	pf.	
77								
78								
79								
80								
81								
82								
83								
84								
85								
86								
87								
88								
89								
90								
91								
92								
93								
94								
95								

Bemerk.	Lau- fende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protol.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemerk.
					M.	Pf.	M.	Pf.	
				Übertrag :			1274	50	
	77		1 Badelaken, 1 Tischtuch	Freese			6	—	
	78		1 Flanelltuch	Fies			3	—	
	79		1 Kiste m. Handzeug	Schulz			25	—	
	80		3 Nachthemden	Kröger			5	—	
	81		1 Pyjama	Struckmann			3	—	
	82		3 Hemden	Killenbrock			8	—	
	83		5 "	Spieß			5	—	
	84		1 Schlafanzug	Urbanek			6	—	
	85		2 Hosen	Kastner			5	—	
	86		div, Wäsche	Div.			5	—	
	87		2 Überschlaglaken	Voß			12	—	
	88		6 Handtücher	Punger			3	—	
	89		6 "	Wolf			3	—	
	90		6 "	Hartendorf			3	—	
	91		1 Laken	Buchold			4	—	
	92		8 Handtücher	Rosenthal			4	—	
	93		1 Paar Schuhe	Heier			10	—	
	94		14 Servietten	Dirks			10	—	
	95		1 Kittel, div. Wischeteile	Zielke			18	—	
							1412	50	

Lau- fende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemert.
				Rth	Rpf	Rth	Rpf	
			Übertrag :			1412	50	
96	1-Reg	1 Regencapé	Waldschak			3	—	
97		3 Tischtücher	Utrecht			6	—	
98		div. Wäscheteile	Kirchhoff			6	—	
99		2 Pfannen	Hartendorf			1	—	
100		1 Fach Gardinen, 5 Teile Vorhangsstoff	Dahlies			21	—	
1		" "	Lührs			10	—	
2		Babywäsche div.	Rutzik			7	—	
3		2 Tischtücher	Frank			5	—	
4		div. Wäscheteile	Amon			15	—	
5		7 Schürzen	Behrends			15	—	
6		1 Tischtuchm. 6 Servietten	Siez			10	—	
7		4 Nachthemden	Fricke			12	—	
8		4 "	Friedrich			12	—	
9		2 Gummischürzen	Struckmann			2	—	
10		1 Teppich	Lindemann			60	—	
11		1 Partie Damenkleider	Freese			25	—	
12		1 Ulster, 1 Hose alt	Lange			15	—	
13		1 Tischdecke	Rau			6	—	
14		1 Partie Wäsche	Seuß			6	—	
						1649	50	

Lau- fende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	
114		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		

Bemerk.	Lau- fende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemerk.
					RM	Rpf	RM	Rpf	
				Übertrag :			1649	50	
	114		div. Decken	Quandt			20	—	
	15		7 Kissen	Schierenbeck			20	—	
	16		3 Bettbezüge	Dreier			18	—	
	17		2 Unterbetten	Störk			35	—	
	18		div. Wäsche	Knoop			10	—	
	19		" Taschentücher	div.			2	—	
	20		1 Unterbett, 2 Kissen	Reumshüssel			40	—	
	21		1, Oberbett, 2 Kissen	Sieg			75	—	
	22		4 Kissen, div. Wäschteile	Hartendorf			40	—	
	23		1 Mantel, 2 Arbeitsanzüge	Sauß			20	—	
	24		1 Anzug	Nowak			40	—	
	25		1 Herrenhose	Freese			6	—	
	26		1 "	Reumshüssel			6	—	
	27		2 Kittel	Bauer			4	—	
	28		1 Jacke, 1 Paletot	Vogel			25	—	
	29		1 Rock, 1 Hose	Bergmann			10	—	
	30		1 Kittel, 1 Hose	Rewers			10	—	
	31		1 Mantel, 1 Kleid	Fischer			10	—	
	32		div. Wäscheteile	Klos			12	—	
							2042	50	

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Versteigerungs-Protokoll.

13

Berechnung der Gebühren und Auslagen.

Wertgegenstand	<i>RM</i>	<i>Pf</i>
Kosten für die Abholung der Pfandstücke	<i>RM</i>	<i>Pf</i>
Gebühr für die Versteigerung (§ 7) . .	"	"
Unterbliebene Versteigerung (§ 7 Abs. 3)	"	"
Leistung (§ 13)	"	"
Versteigerungsversuch (§ 7 Abs. 2) . . .	"	"
Schreibgebühren G. (§§ 16 ¹ , 17 ¹) . .	"	"
Reisekosten km (§§ 16 ² , 20)	"	"
Urkundensteuer	"	"
Insertionskosten (§ 16 ²)	"	"
Für ortsüblichen Ausruf (§ 16 ²) . . .	"	"
Porto f. d. Übers. d. Bekanntmachung (§ 16 ²)	"	"
Transportkosten (§ 16 ¹)	"	"
Kosten der Auktionshalle	"	"
Kosten für Nachricht an Parteien . . .	"	"
Fernspreckgebühren und Fahrkosten . . .	"	"
Kosten des neuen Versteigerungs-Termins	"	"
Porto für Übersendung des Geldes (§ 16 ²)	"	"
Vordrucke	"	"

D.-R. N.

Verhandelt

Bremen, den 1.5. 1942

im Versteigerungslokal Emdenstr.

In Sachen

des Herrn Oberfinanzpräsidenten

Weser - Ems

Gläubiger

gegen

d. Meyer

Schuldner

war zur öffentlichen Versteigerung der auf Grund des Urteils — Vollstreck.-Befehls — Vergleichs — Kostenfestsetzungsbeschlusses des Amtsgerichts zu

vom 19

gepfändeten Sachen Termin auf heute angesetzt.

Durch den Erlös der Pfandstücke sind zu decken:

Hauptforderung	<i>RM</i>	<i>Pf</i>
Zinsen darauf zu %	"	"
Wechselunkosten	"	"
festgef. Prozeßkosten	"	"
Kosten des Mahnverfahrens	"	"
Auftragskosten	"	"
Kosten d. früher. Zwangsvollstreck.	"	"
Pfändungskosten	"	"
Neuere Kosten	"	"

wozu noch die Kosten der Versteigerung treten mit etwa

RM

Der Termin wurde um Uhr mittags eröffnet.

Es hatten sich — der Gläubiger und der Schuldner
sowie — verschiedene Kaufgeneigte eingefunden.

Den Anwesenden wurden die folgenden Verkaufs-
bedingungen bekannt gemacht:

1. Der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt nach
dreimaligem Aufrufe.
2. Das Kaufgeld ist sofort nach erteiltem Zuschlage
zu zahlen und geschieht die Ablieferung einer zu-
geschlagenen Sache nur gegen bare Zahlung.
3. Hat der Meistbietende nicht sogleich nach erteiltem
Zuschlage gegen Zahlung des Kaufgeldes die Ab-
lieferung verlangt, so wird die Sache anderweit ver-
steigert. Der Meistbietende wird zu einem weiteren
Gebot nicht zugelassen; er haftet für den Ausfall,
auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
4. Die gepfändeten Gegenstände werden in dem Zu-
stande verkauft, in dem sie sich befinden. Für Güte,
Beschaffenheit und Vollständigkeit wird keine Ge-
währ geleistet.


Hierauf ist zum Bieten aufgefordert und nach drei-
maligem Aufrufe des Höchstgebots der Zuschlag erteilt
wie folgt:

Lau-
fende
Nr.

1

2

Lau-
fende
Nr.

Laufende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt find		Bemerk.
				RM	Pf	RM	Pf	
1		8 Bettlaken	Wirtschaftsamt			40	--	
2		12 Handtücher	"			24	--	
						64	--	
<p style="text-align: right;"> <i>Prof. Luning</i> Gerichtsvollzieher </p> <div style="text-align: center;">  </div> <p style="text-align: right;"> Beglaubigt <i>Luning</i> Gerichtsvollzieher </p>								

[illegible]

Versteigerungs-Protokoll.

15

Verhandelt

Bremen, den 1.5. 19. 42

im Versteigerungslokal Emdenstr.

In Sachen

des Herrn Oberfinanzpräsidenten
Weser - Ems

Berechnung der Gebühren und Auslagen.

Wertgegenstand	RM	Rpf
Kosten für die Abholung der Pfandstücke	RM	Rpf
Gebühr für die Versteigerung (§ 7) . .	"	"
Unterbliebene Versteigerung (§ 7 Abs. 3)	"	"
Leistung (§ 13)	"	"
Versteigerungsversuch (§ 7 Abs. 2) . . .	"	"
Schreibgebühren G. (§§ 16 ¹ , 17 ¹) . .	"	"
Reisefkosten km (§§ 16 ² , 20)	"	"
Urkundensteuer	"	"
Insertionskosten (§ 16 ³)	"	"
Für ortszüblichen Ausruf (§ 16 ³) . . .	"	"
Porto f. d. Übersf. d. Bekanntmachung (§ 16 ²)	"	"
Transportkosten (§ 16 ⁷)	"	"
Kosten der Auktionshalle	"	"
Kosten für Nachricht an Parteien . . .	"	"
Fernsprechgebühren und Fahrkosten . . .	"	"
Kosten des neuen Versteigerungs-Termins	"	"
Porto für Übersendung des Geldes (§ 16 ²)	"	"
Vordrucke	"	"

D.-R. M

Gläubiger

gegen

d Mayer

Schuldner

war zur öffentlichen Versteigerung der auf Grund des
Urteils — Vollstreck.-Befehls — Vergleichs — Kosten-
festsetzungsbeschlusses des Amts-Land-Gerichts zu
vom 19
gepfändeten Sachen Termin auf heute angesetzt.

Durch den Erlös der Pfandstücke sind zu decken:

Hauptforderung	RM	Rpf
Zinsen darauf zu %	"	"
Wechselunkosten	"	"
festgef. Prozeßkosten	"	"
Kosten des Mahnverfahrens	"	"
Auftragskosten	"	"
Kosten d. früher. Zwangsvollstreck.	"	"
Pfändungskosten	"	"
Neuere Kosten	"	"

wozu noch die Kosten der Versteigerung treten mit etwa
RM

Der Termin wurde um Uhr mittags eröffnet.

Es hatten sich — der Gläubiger und der Schuldner
sowie — verschiedene Kaufgeneigte eingefunden.

Den Anwesenden wurden die folgenden Verkaufs-
bedingungen bekannt gemacht:

1. Der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt nach
dreimaligem Aufrufe.
2. Das Kaufgeld ist sofort nach erteiltem Zuschlage
zu zahlen und geschieht die Ablieferung einer zu-
geschlagenen Sache nur gegen bare Zahlung.
3. Hat der Meistbietende nicht sogleich nach erteiltem
Zuschlage gegen Zahlung des Kaufgeldes die Ab-
lieferung verlangt, so wird die Sache anderweit ver-
steigert. Der Meistbietende wird zu einem weiteren
Gebot nicht zugelassen; er haftet für den Ausfall,
auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
4. Die gepfändeten Gegenstände werden in dem Zu-
stande verkauft, in dem sie sich befinden. Für Güte,
Beschaffenheit und Vollständigkeit wird keine Ge-
währ geleistet.

Hierauf ist zum Bieten aufgefordert und nach drei-
maligem Aufrufe des Höchstgebots der Zuschlag erteilt
wie folgt:

Lau- fende Nr.	Nr. des Pfand- Protok.
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	

[illegible]

Laufende Nr.	Nr. des Pfänd.- Protok.	Ausgebotene Gegenstände	Namen der Bieter, welchen der Zuschlag erteilt ist	Abgegebenes Meistgebot		Gezahlt sind		Bemerk.
				RM	Pf	RM	Pf	
			Übertrag :			36	50	
14		1 Ruffel, 1 Küchenschaufel	V. D. A.			-	50	
15		4 abgetretene Vorleger, 1 Matte	"			1	—	
16		1 Stück Wachstuch						
		2 Stücke Linoleum	"			1	50	
17		1 Korb m. Nähutensilien und Flicken	"			2	—	
18		2 Eimer	"			1	—	
19		1 kl. Waschkorb m. 2 Emaille Bratpfannen, Holzgeräte, all. Töpfe, 1. Säge	"			5	—	
20		1 Zinkwanne, 3 kl. Waschschalen	"			4	—	
21		1 kl. Eimer, 1 Backhaube, 2 Kisten	"			5	—	
						56	50	

gez. Lusing
 Gerichtsvollzieher

Beglaubigt
Lusing
 Gerichtsvollzieher